

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2021
18.-19. Juni

Antrags-Nr.: 1.1.1

Thema: Für ein gerechtes und soziales Steuersystem

Antragsteller: AWO BV Rheinland e.V.

1 **Die Bundeskonferenz möge beschließen:**

2

3 Das Präsidium der Arbeiterwohlfahrt wird aufgefordert bis zur Bundeskonferenz 2024
4 im Verband ein Konzept zu erarbeiten, das die sozialen Ungerechtigkeiten im Steu-
5 ersystem vermindert. Sollte die Erarbeitung im Präsidium oder einem Fachausschuss
6 nicht möglich sein ist hierfür eine Arbeitsgruppe einzurichten.

7

8 Unter anderem sollen folgende Themen in diesem Konzept bearbeitet werden:

9

- 10 - Die unterschiedliche Wirkung von direkten und indirekten Steuern auf Men-
11 schen mit geringen Einkommen im Vergleich zu Menschen mit hohen Ein-
12 kommen
- 13 - Eine Überprüfung des Kataloges des ermäßigten Mehrwertsteuersatzes mit
14 dem Ziel der Erweiterung um u.a. Babynahrung, Windeln, Inkontinenzartikel,
15 Hygieneartikel...
- 16 - Die Möglichkeit für Großkonzerne sich von der Körperschaftssteuer freistellen
17 zu lassen
- 18 - Möglichkeiten zur stärken Einbeziehung der höchsten Einkommen in die Fi-
19 nanzierung des Allgemeinwohles
- 20 - Sozialgerechte Anpassungen der Kapitalertragssteuer und der Erbschafts-
21 steuer

22

23 Begründung:

24

25 Die oben aufgeführte Liste soll ganz bewusst nur eine beispielhafte Aufzählung sein.
26 Immer mehr fallen Schieflagen und Ungereimtheiten im Steuersystem auf. Insbeson-
27 dere der Mehrwertsteuersatz von 19% für Babynahrung, Windeln, Inkontinenzpro-
28 dukte und Hygieneartikel für Frauen ist so einfach nicht mehr hinnehmbar.

29

30 Eine weitere Ungerechtigkeit im Steuersystem zeigt sich beim Thema direkte und
31 indirekte Steuern. Menschen mit geringem Einkommen werden durch indirekte Steu-
32 ern, wie zum Beispiel die Mehrwertsteuer stärker belastet wie die Bezieher höherer
33 Einkommen.

34

35 Auch die Freistellung von der Körperschaftsteuer für Großkonzerne und die abge-
36 schaffte Vermögensteuer tragen maßgeblich zur Ungerechtigkeit bei.

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2021
18.-19. Juni

37 Die Diskussion um ein gerechtes Steuersystem wird – auch in der AWO - schon seit
38 Jahren geführt. Der „große Wurf“, wird in Anbetracht der Gemengelage und der viel-
39 fältigen divergierenden Interessen, so schnell nicht gelingen.

40

41 Dennoch wollen wir die nächsten drei Jahre nutzen, das Fachwissen aber auch die
42 Innovationskraft des Verbandes zu nutzen um diesem Ziel ein Stück näher zu kom-
43 men.

44

45 Die AWO sollte den Finger permanent in die Wunde legen und alle ihr zur Verfügung
46 stehenden Möglichkeiten, wie Veranstaltungen, Kongresse und Arbeitskreise sowie
47 durch Öffentlichkeitsarbeit, nutzen um eine entsprechende Bewusstseinsbildung in
48 der Bevölkerung zu befördern.

49

50 Dann wird auch die Politik nicht umhinkönnen, sich dieser Themen anzunehmen.

51

52 Wir wollen, dass die Missstände im Steuersystem beseitigt werden, damit endlich
53 etwas mehr Gerechtigkeit im Steuersystem geschaffen wird.

Empfehlung der Antragskommission:

Annahme

Beschluss:

- Nichtbefassung
- Annahme
- Überweisung an das Präsidium
- Ablehnung